

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
FD Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz	22.05.2013	16/0791
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice		12.06.2013

---

### **Beratungsgegenstand:**

Neubau/Umbau Feuerwehrhaus Stadtmitte Kasernengelände

### **Inhalt der Mitteilung:**

Die Freiwillige Feuerwehr Emden ist untergliedert in 7 Ortsfeuerwehren. Die größte Ortswehr bildet die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte (FF Stadtmitte). Derzeit gibt es 80 aktive Mitglieder (10 Frauen, 70 Männer) und 26 Mitglieder der Jugendfeuerwehr (2 Mädchen, 24 Jungen).

Die Feuerwehr Stadtmitte ist zurzeit noch mit dem FD 437 – Brand, Zivil- und Katastrophenschutz, inkl. der Hauptberuflichen Wachbereitschaft in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in der Brückstraße 48 untergebracht.

Dieser Umstand führt zu platztechnischen Problemen. Insbesondere sind die vorhandene Fahrzeughallen für die Fahrzeuge der Hauptberuflichen Wachbereitschaft und der FF Stadtmitte nicht ausreichend, was dazu führt, dass zurzeit viele Fahrzeuge im Hof stehen. Außerdem stehen für die FF Stadtmitte keine sanitären Anlagen zur Verfügung

Es wurde entschieden, dass die FF Stadtmitte ein eigenes Feuerwehrgerätehaus bekommt. Hierfür wurde eine Ausschreibung durchgeführt, die die Fa. Planbau Nord GmbH gewonnen hat. Mit den Architektenarbeiten ist seitdem Herr Busch betraut. Die Entscheidung bezüglich des Ortes ist auf das Kasernengelände gefallen. Hier wurde eine ehemalige Fahrzeughalle der Bundeswehr in der Größe von ca. 14 m x 70 m gekauft die nach einem Umbau als Feuerwehr-Fahrzeughalle genutzt werden kann.

Die Feuerwehr verfügt derzeit über 4 Großfahrzeuge (Hilfs-Löschfahrzeug 20/16, Löschfahrzeug 16/12, Löschfahrzeug 10/6 und Gerätewagen – Logistik mit Trupp Besatzung) und zwei Mannschaftstransportfahrzeuge. Zusätzlich soll im neuen Feuerwehrgerätehaus der FF Stadtmitte noch ein Wechselladerfahrzeug der IUK – Gruppe sowie der Versorgungszug untergebracht werden.

Zudem wird an diese Halle ein Sozialtrakt angebaut, in dem die benötigten Umkleieräume und Spinde, die Toiletten, der Sozialraum mit Küche, das Büro etc. untergebracht werden. Diese Lösung ist kostengünstiger als der Einbau in die Halle.

Die gesamten Arbeiten werden in zwei Phasen durchgeführt. Zunächst wird die vorhandene Fahrzeughalle umgebaut und zu feuerwehrtechnischen Zwecken umgebaut. In der zweiten Phase werden der Anbau und die Innenausstattung des Anbaus realisiert. Die erste Phase, der Umbau der Halle soll in 2013 realisiert werden. Spätestens 2014 soll der Anbau des Feuerwehrhauses beginnen und auch beendet werden.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für den Umbau der Halle belaufen sich auf ca. 210.000 €, der Neubau des Sozialtraktes wird sich auf ca. 460.000 € zuzüglich 50.000 € Inneneinrichtung belaufen. Zusätzlich kommen noch die Außenanlagen mit ca. 25.000 € und Nebenkosten in Höhe von ca. 87.000 € hinzu.

Insgesamt liegt die Investitionssumme bei ca. 835.000 €.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Auswirkungen sind nicht zu erwarten.

**Anlagen:**

Pläne der Firma Busch